



PD Dr. Matthias Knuth

# Beschäftigung, Hilfebedürftigkeit und Arbeitslosigkeit in den Regionen Nordrhein-Westfalens

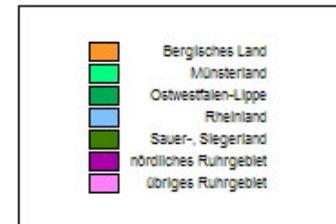
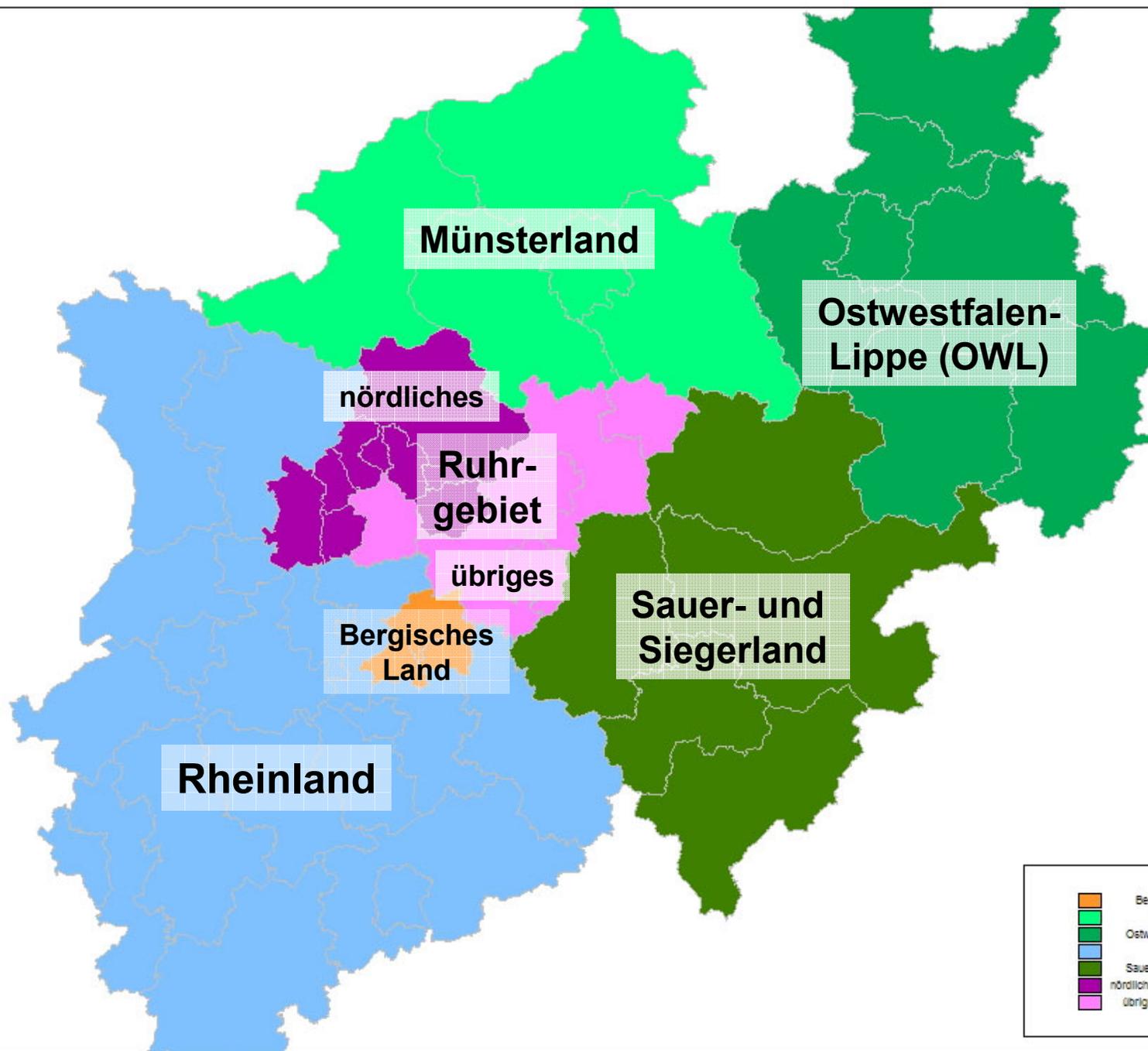
Workshop des DGB-Landesbezirks NRW und  
der Evangelischen Kirchen im Rheinland und  
Westfalen

„Anforderungen an die Arbeitsmarktpolitik im  
Land NRW“, 9. August 2006

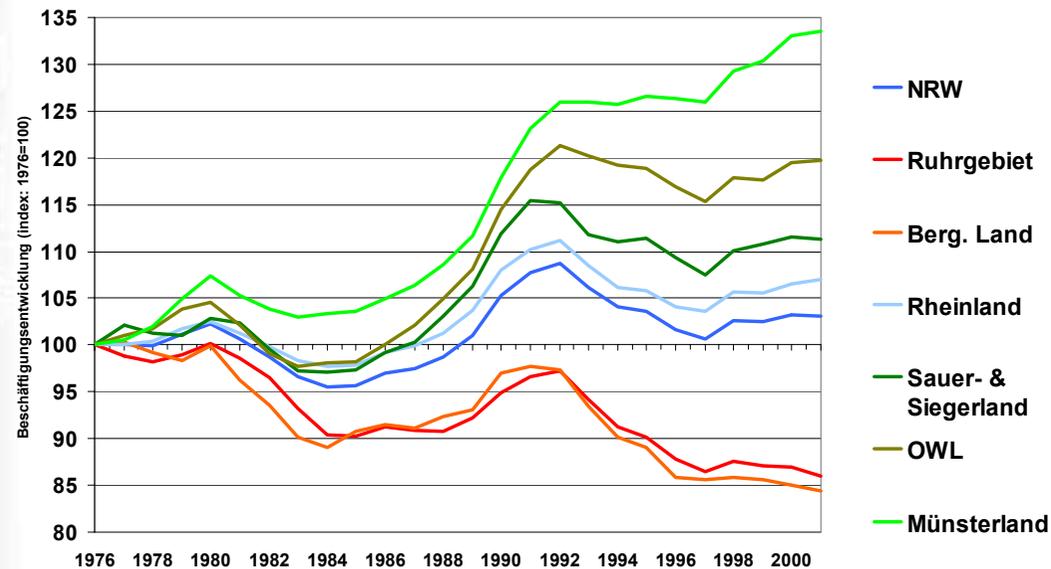
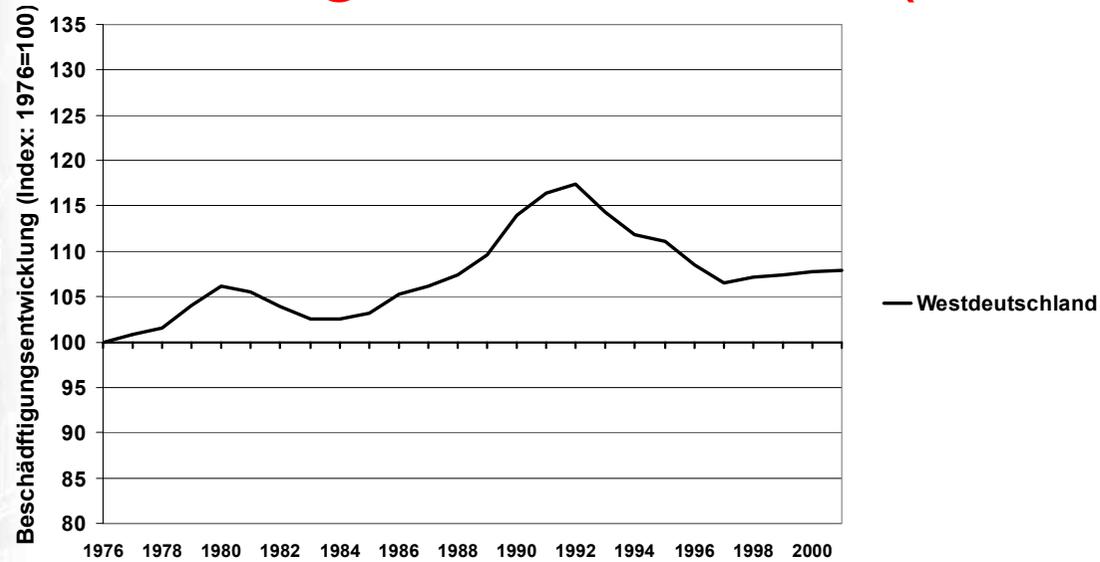


## Übersicht

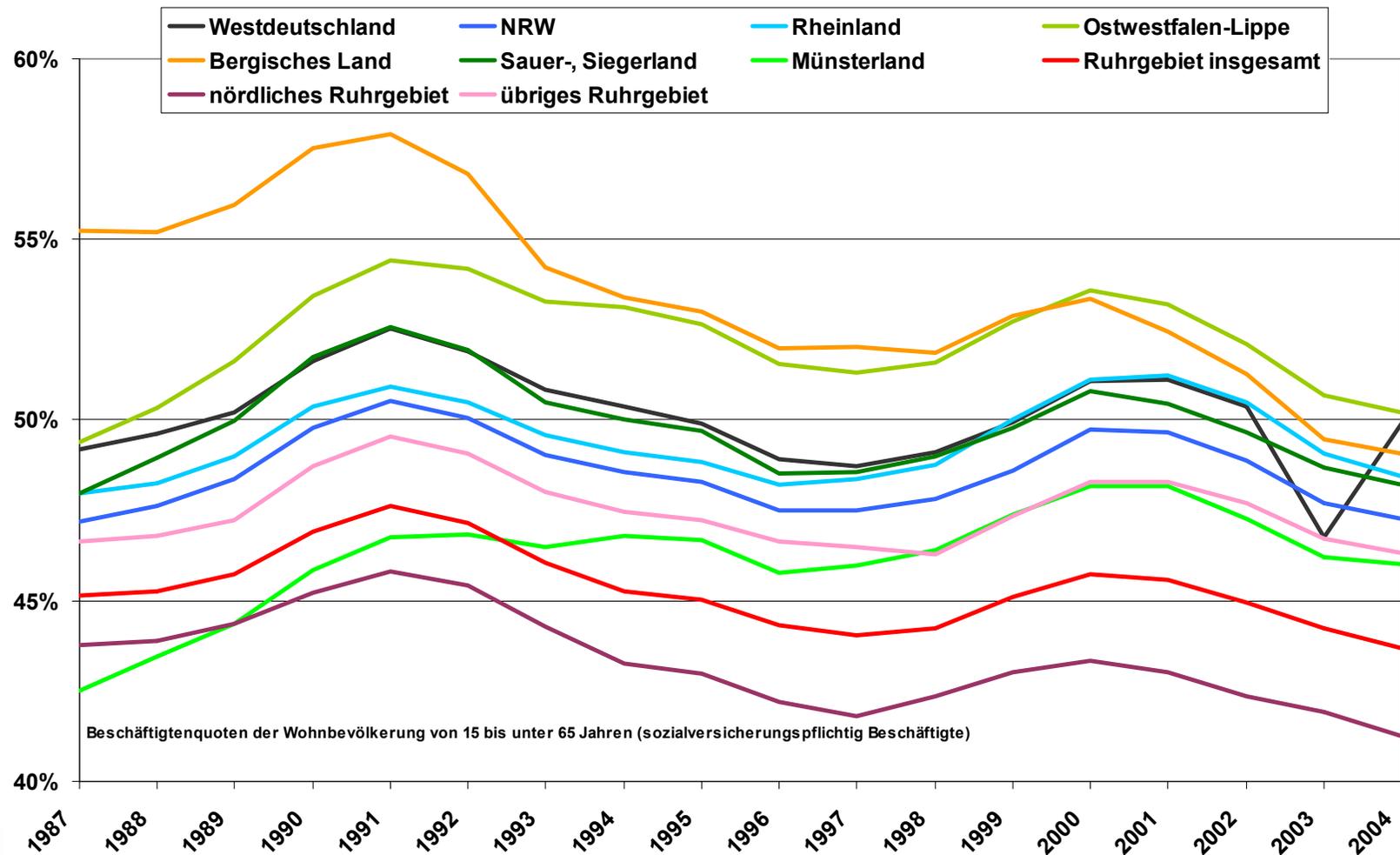
- Beschäftigungsentwicklung und -struktur
- Arbeitslose und erwerbsfähige Hilfebedürftige: Aufteilung in zwei Regimes
- Bewegung in und aus Arbeitslosigkeit
- Arbeitslosigkeit nach Gruppen: Ausländer, Jüngere, Ältere



# Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 1976-2001 (1976 = 100)

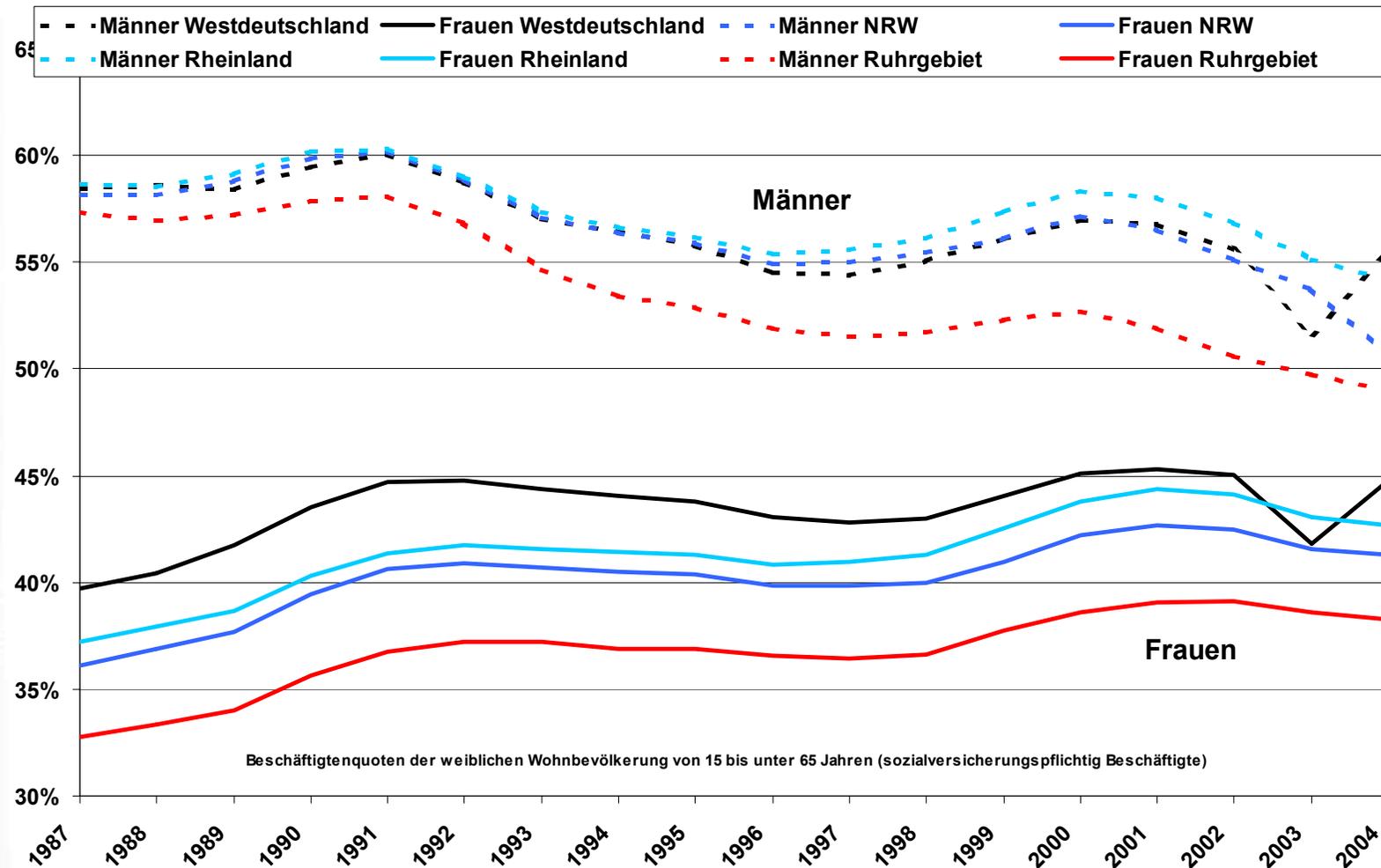


# Verhältnis in der jeweiligen Region sozialversicherungspflichtig Beschäftigter zur Wohnbevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren



Quelle: StaBU, BA; Berechnungen des IAT

# Verhältnis in der jeweiligen Region svp beschäftigter Frauen bzw. Männer zur Wohnbevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren

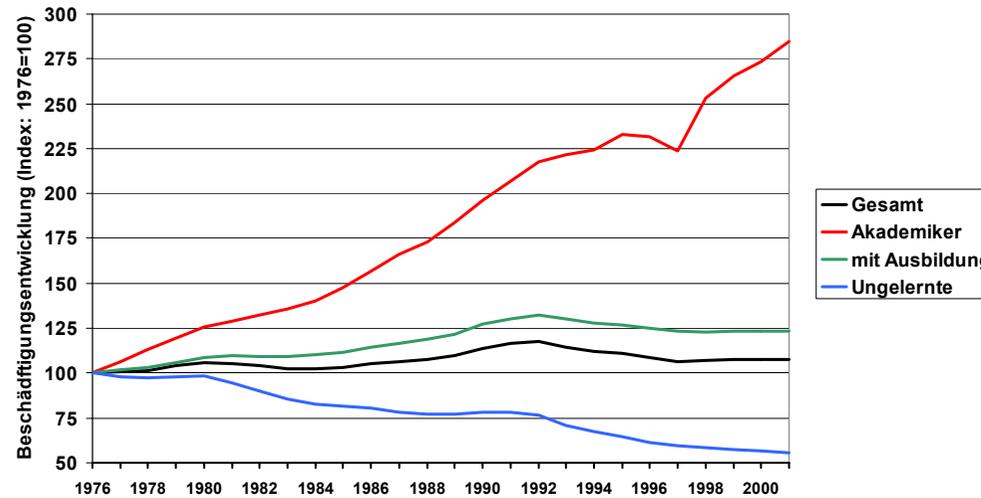


Quelle: StaBU, BA; Berechnungen des IAT

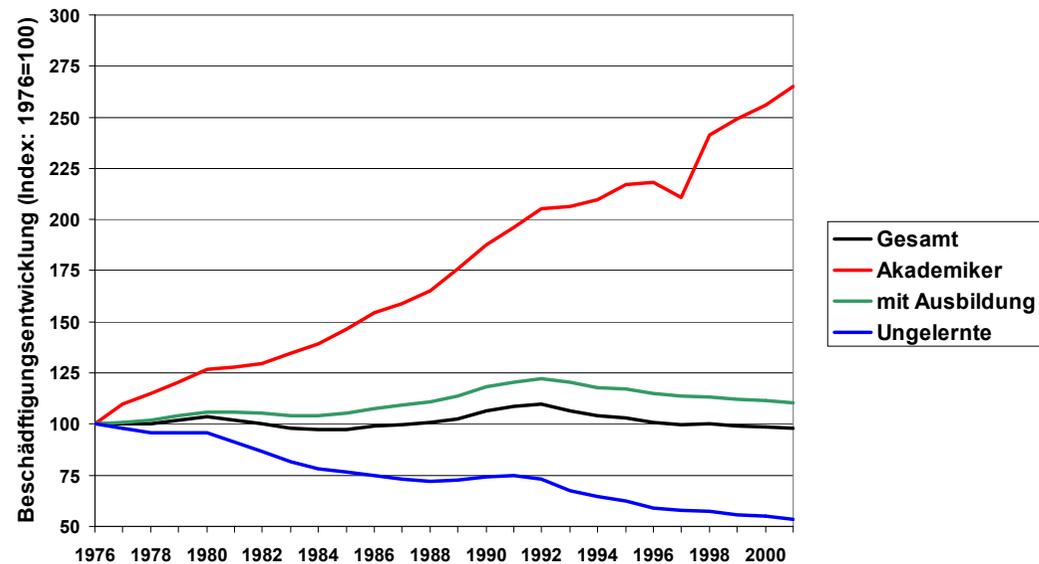
# Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Qualifikationsstufe (1976=100)



Bundesgebiet West



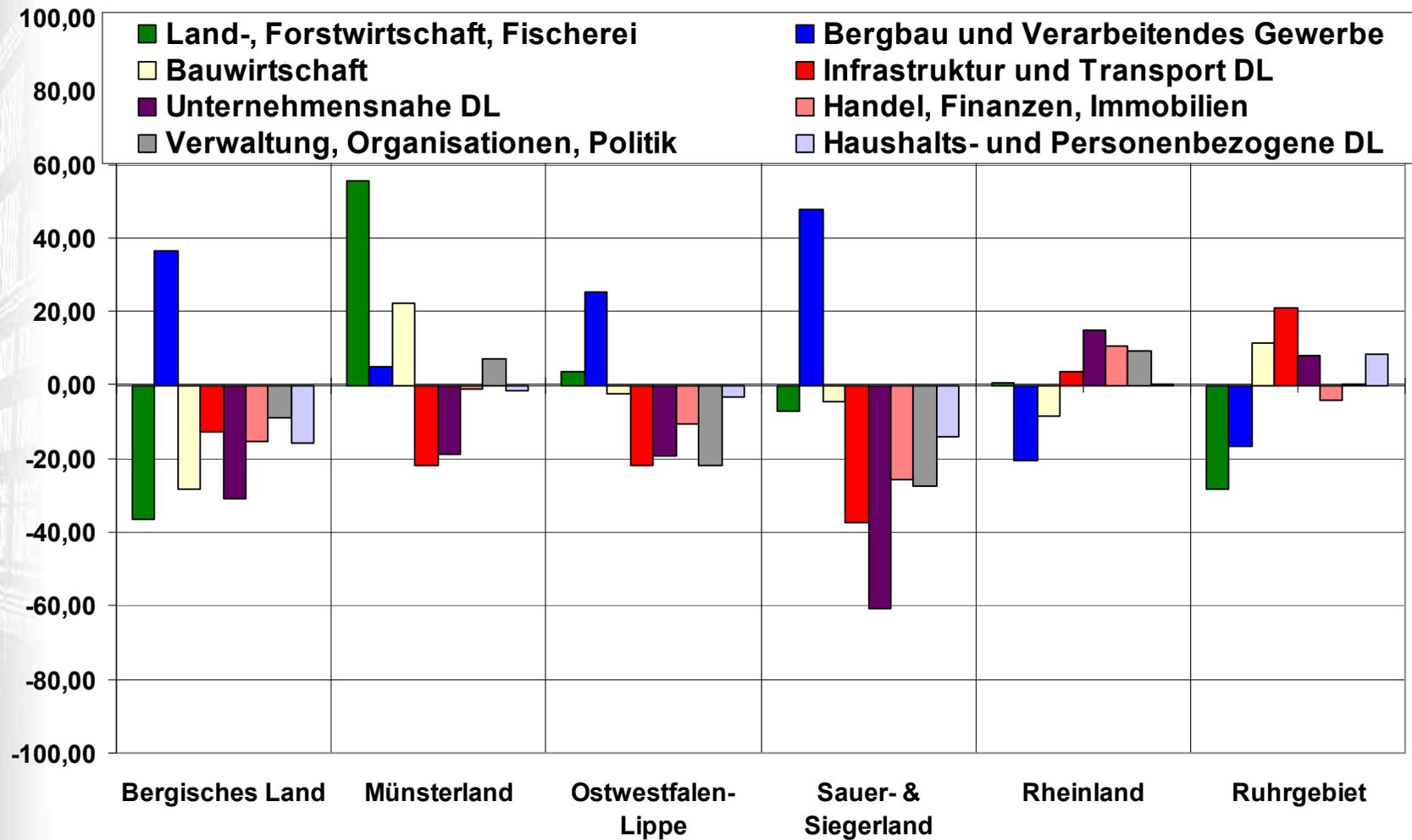
NRW





# Regionale Beschäftigungsprofile

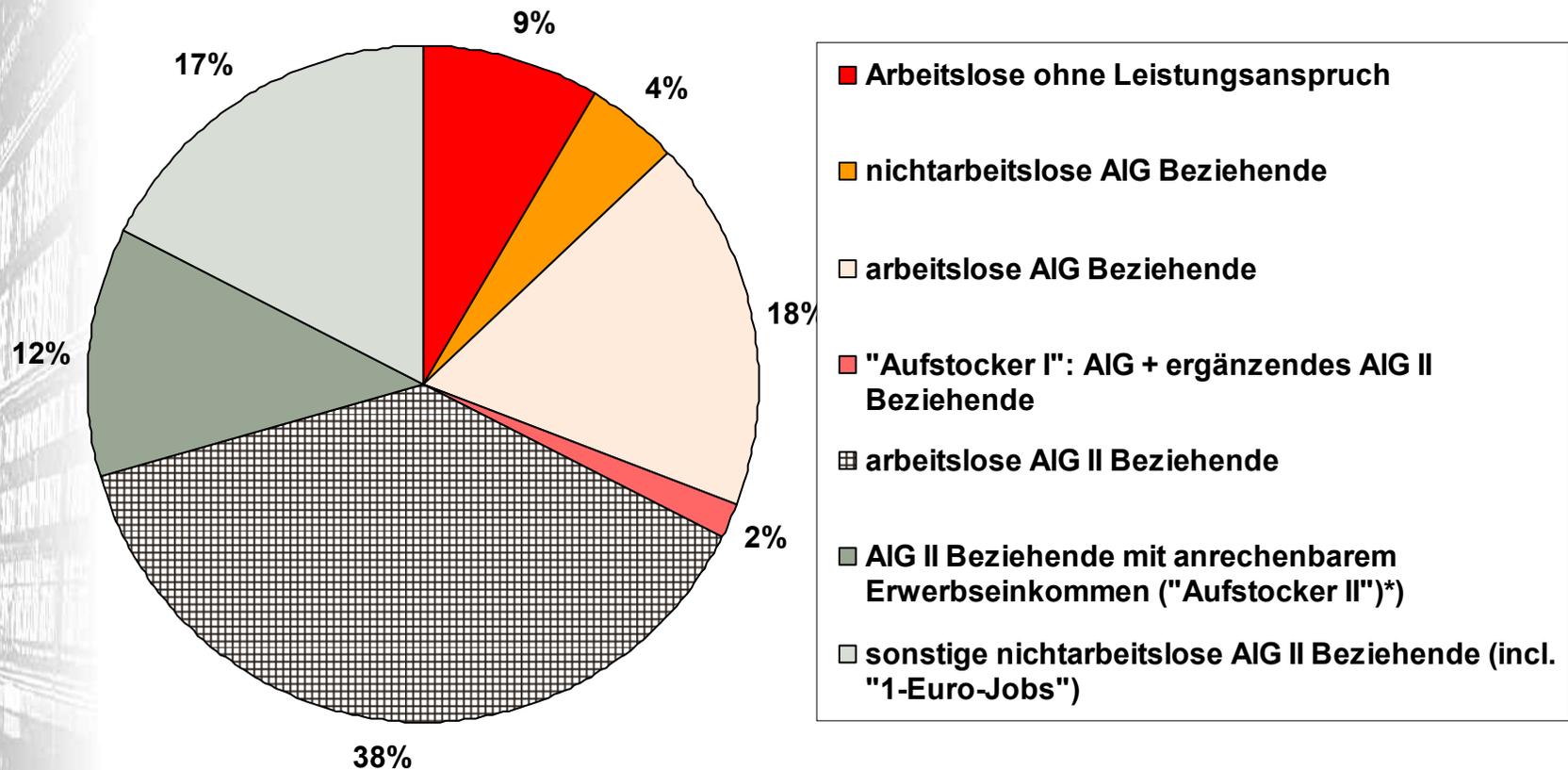
-- Abweichungen der Regionen von NRW gesamt, Juni 2005 --



# Übersicht

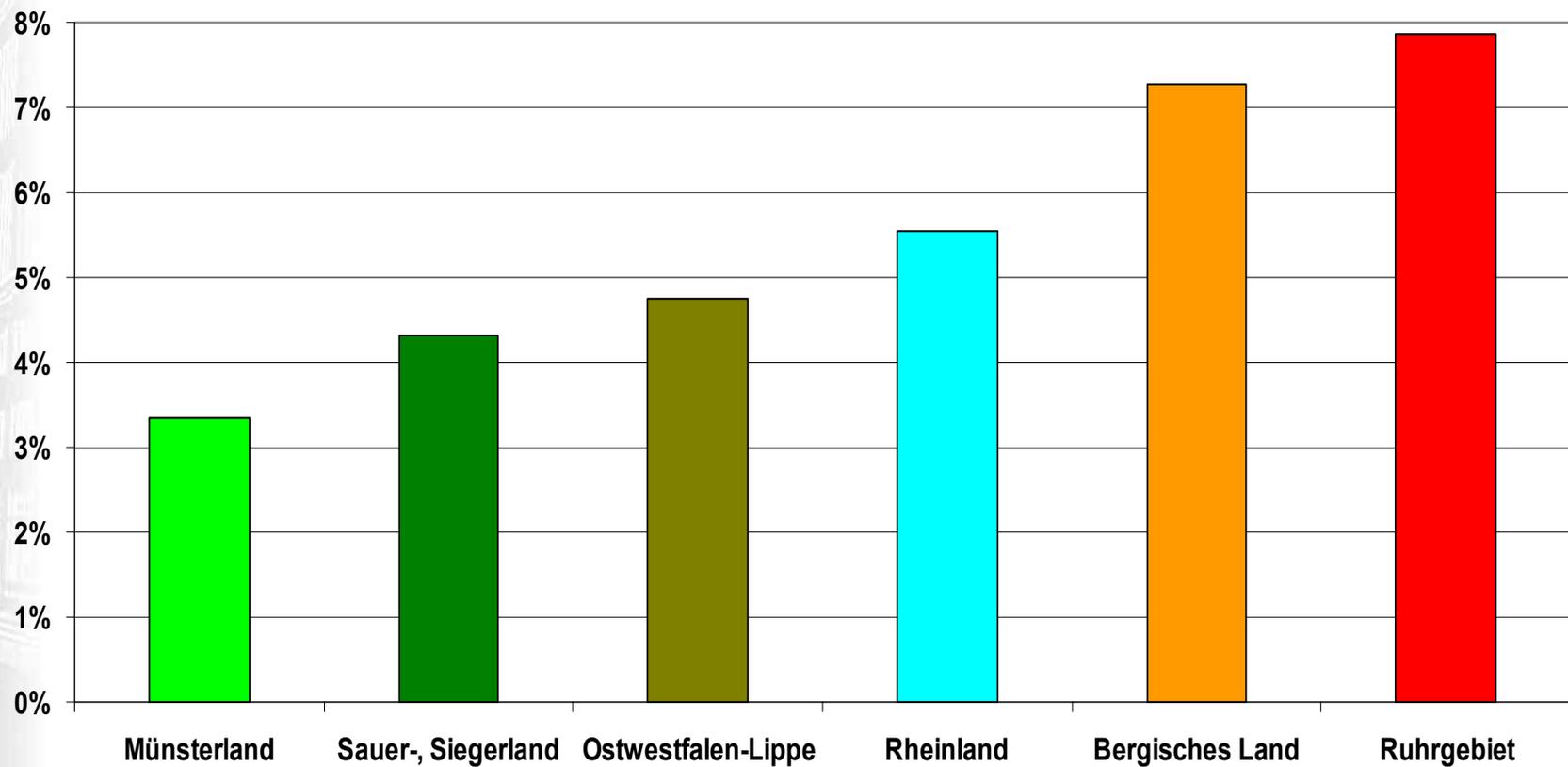
- Beschäftigung
- Arbeitslose und erwerbsfähige  
Hilfebedürftige: Aufteilung in zwei  
Regimes
- Bewegung in und aus Arbeitslosigkeit
- Arbeitslosigkeit nach Gruppen:  
Ausländer, Jüngere, Ältere

# Arbeitslose und erwerbsfähige Hilfebedürftige, Deutschland, März 2006\*)



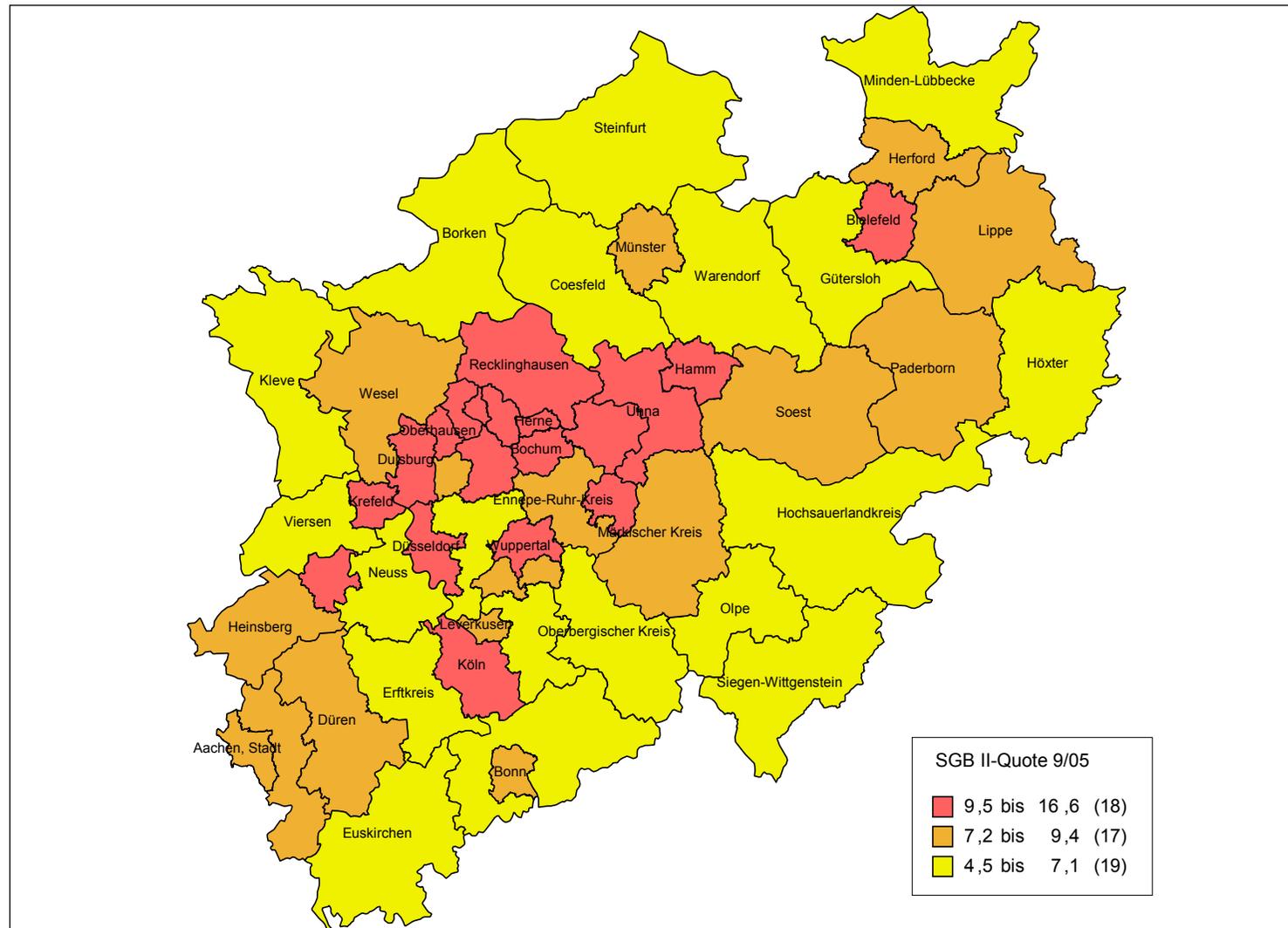
\*) „Aufstocker II“: September 2005

# „SGB-II-Quote“: Anteil der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen an der Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren

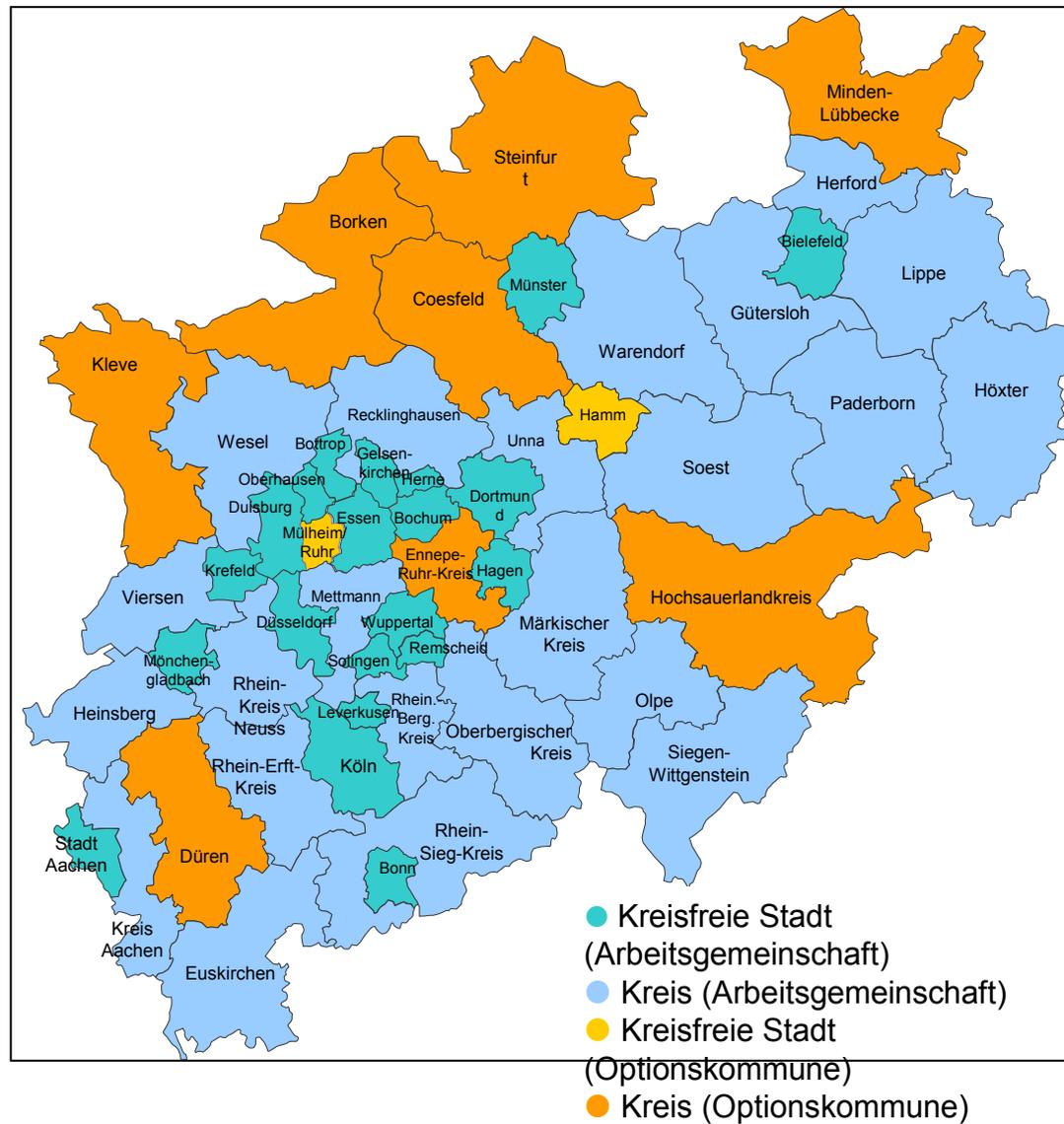




# Regionale Verteilung der SGB II-Quote in NRW, September 2005



# Arbeitsgemeinschaften und zugelassene kommunale Träger in NRW

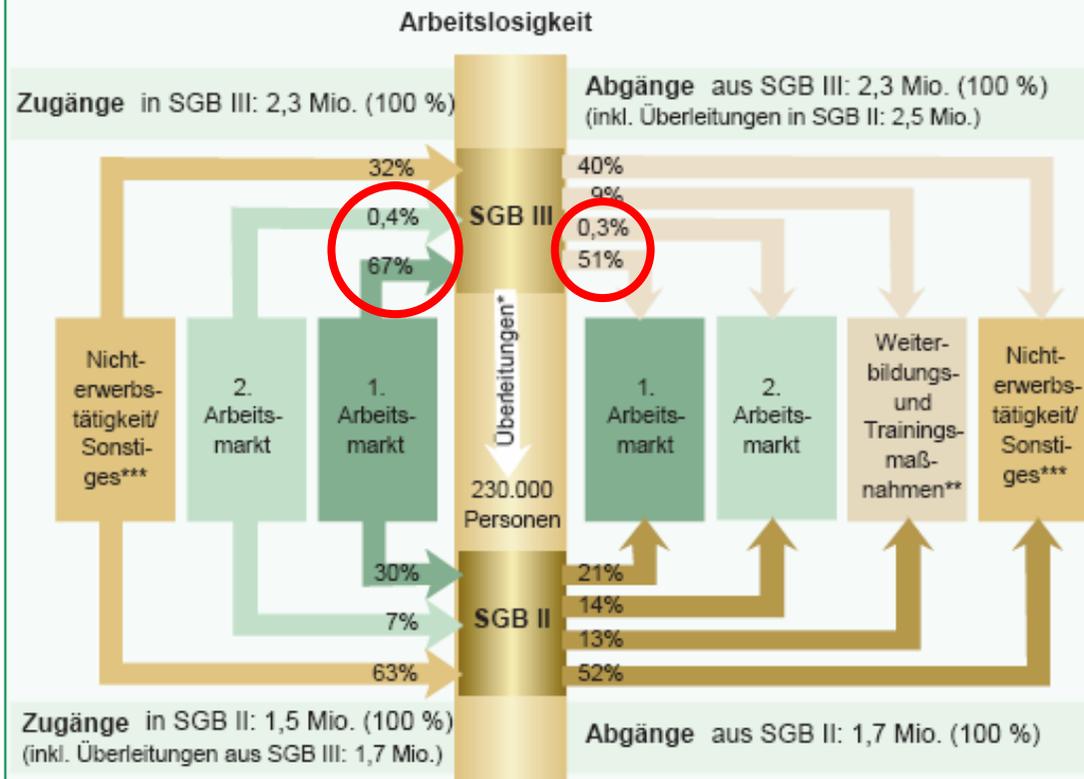


# Übersicht

- Beschäftigung
- Arbeitslose und erwerbsfähige  
Hilfebedürftige: Aufteilung in zwei  
Regimes
- **Bewegung in und aus Arbeitslosigkeit**
- Arbeitslosigkeit nach Gruppen:  
Ausländer, Jüngere, Ältere

# Zu- und Abgänge in/aus Arbeitslosigkeit - Deutschland

## Zu- und Abgänge in bzw. aus Arbeitslosigkeit im ersten Halbjahr 2006



\* Überleitungen zwischen den Rechtskreisen sind keine Zu- und Abgänge in/aus Arbeitslosigkeit

\*\* Im Wesentlichen Förderung der beruflichen Weiterbildung und Trainingsmaßnahmen

\*\*\* Insbesondere Schule, Studium, Krankheit, Sperrzeiten und Stille Reserve im engeren Sinne. Bei den Abgängen aus Arbeitslosigkeit zusätzlich Übergänge in den Ruhestand und Ältere, die der Vermittlung nicht mehr zur Verfügung stehen müssen (§428 SGB III).

Die Zugänge aus "Nichterwerbstätigkeit/Sonstiges" enthalten auch Übergänge aus arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen, weil diese statistisch nicht einzeln ausgewiesen werden.

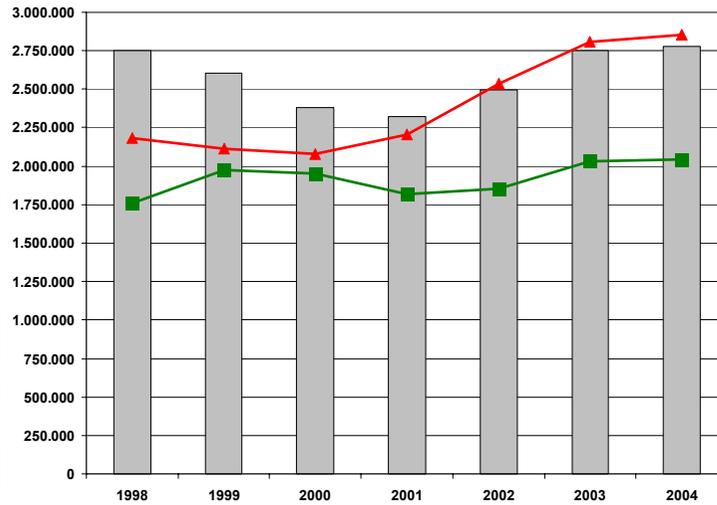
Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Berechnungen des IAB.

© IAB

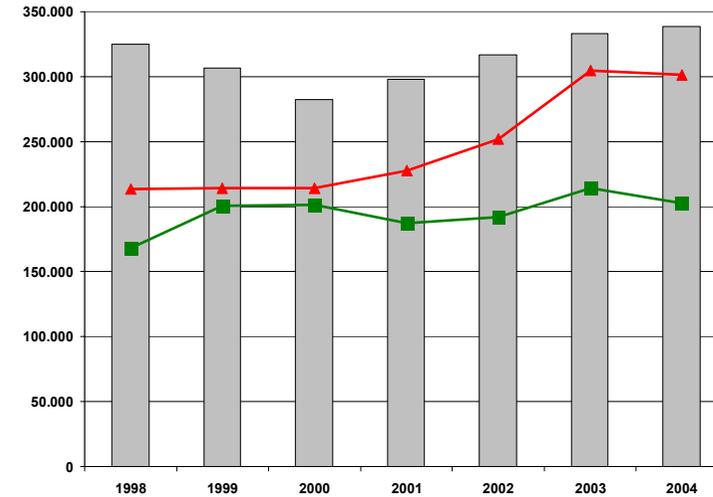
# Arbeitslose: Zugänge aus Erwerbstätigkeit, Abgänge in Erwerbstätigkeit, Bestand



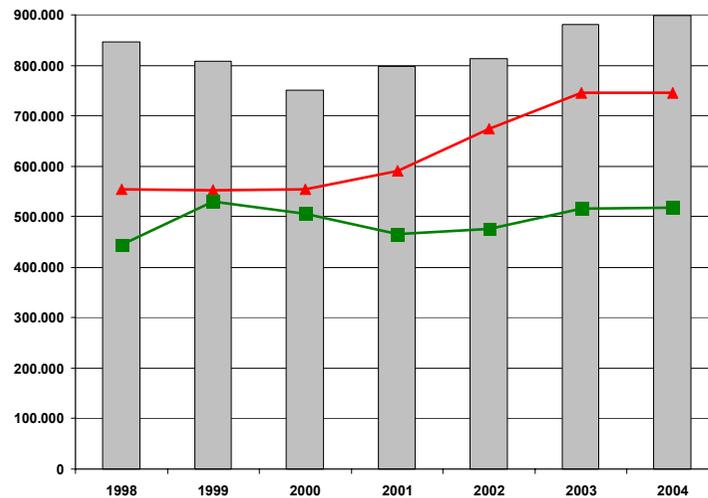
Westdeutschland



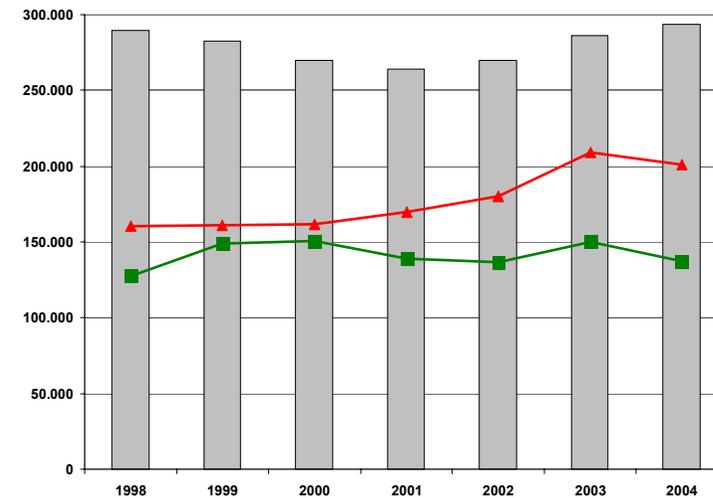
Rheinland



NRW

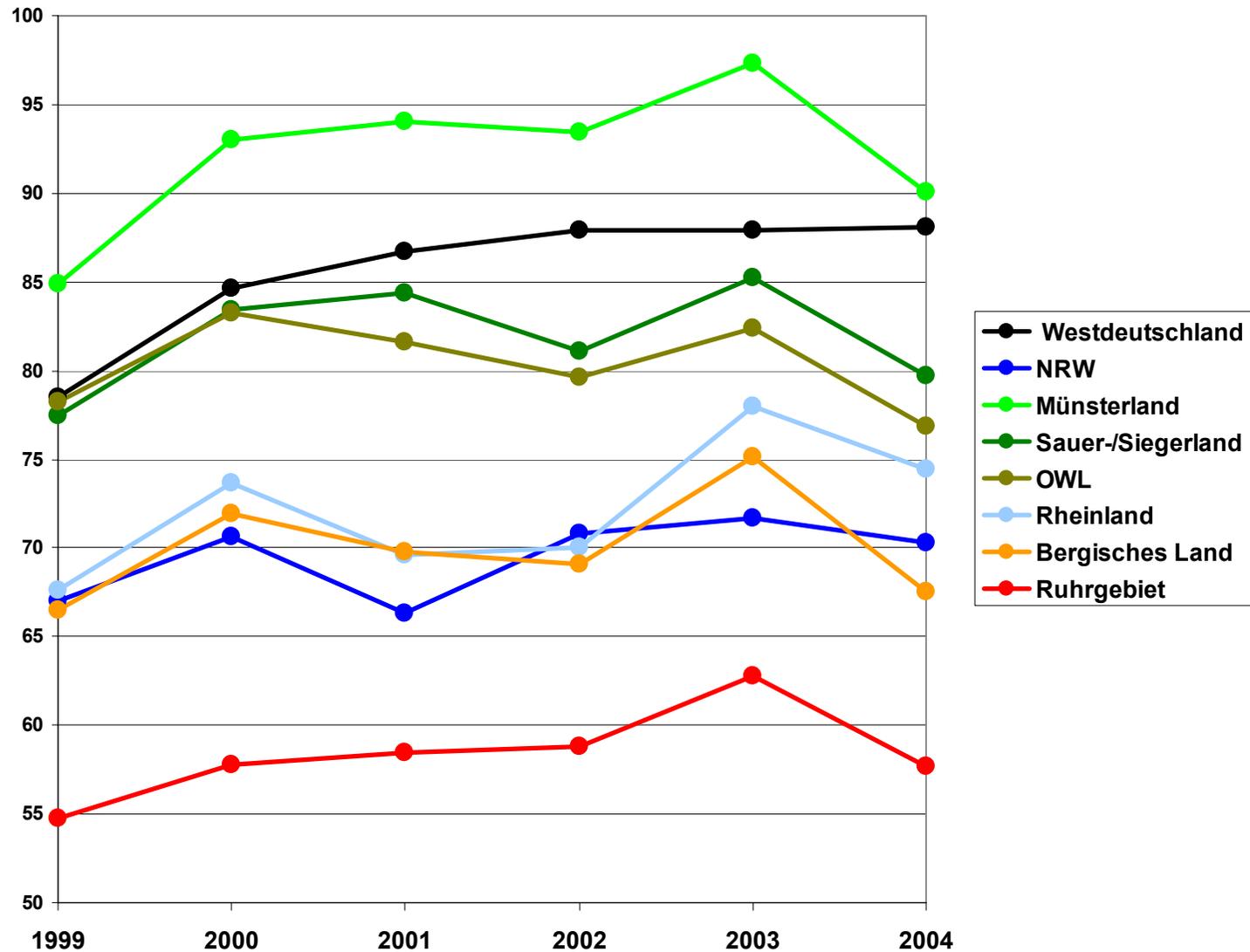


Ruhrgebiet





# Austauschrate Arbeit / Arbeitslosigkeit

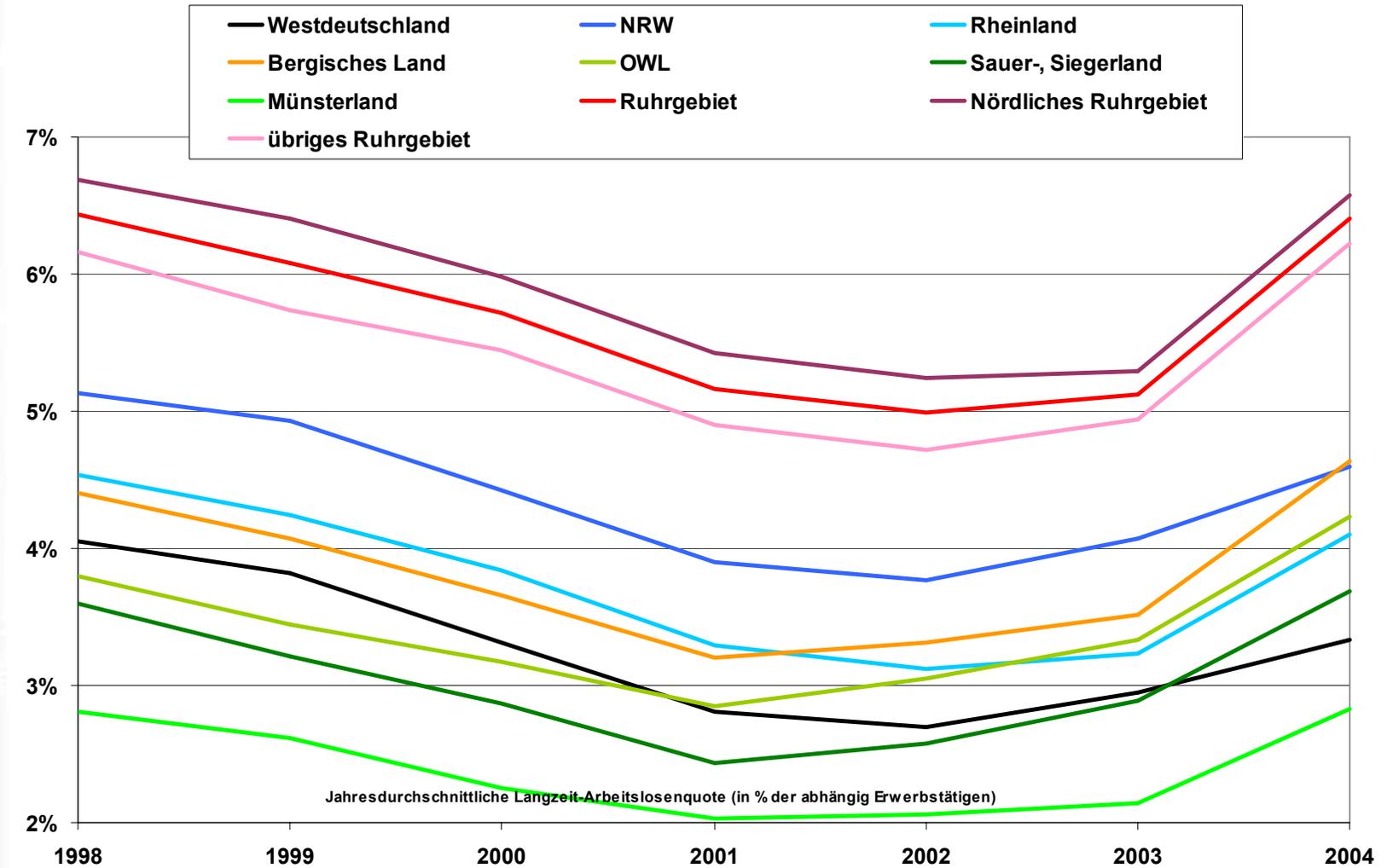


# Übersicht

- Beschäftigung
- Arbeitslose und erwerbsfähige  
Hilfebedürftige: Aufteilung in zwei  
Regimes
- Bewegung in und aus Arbeitslosigkeit
- Arbeitslosigkeit nach Gruppen:  
Ausländer, Jüngere, Ältere



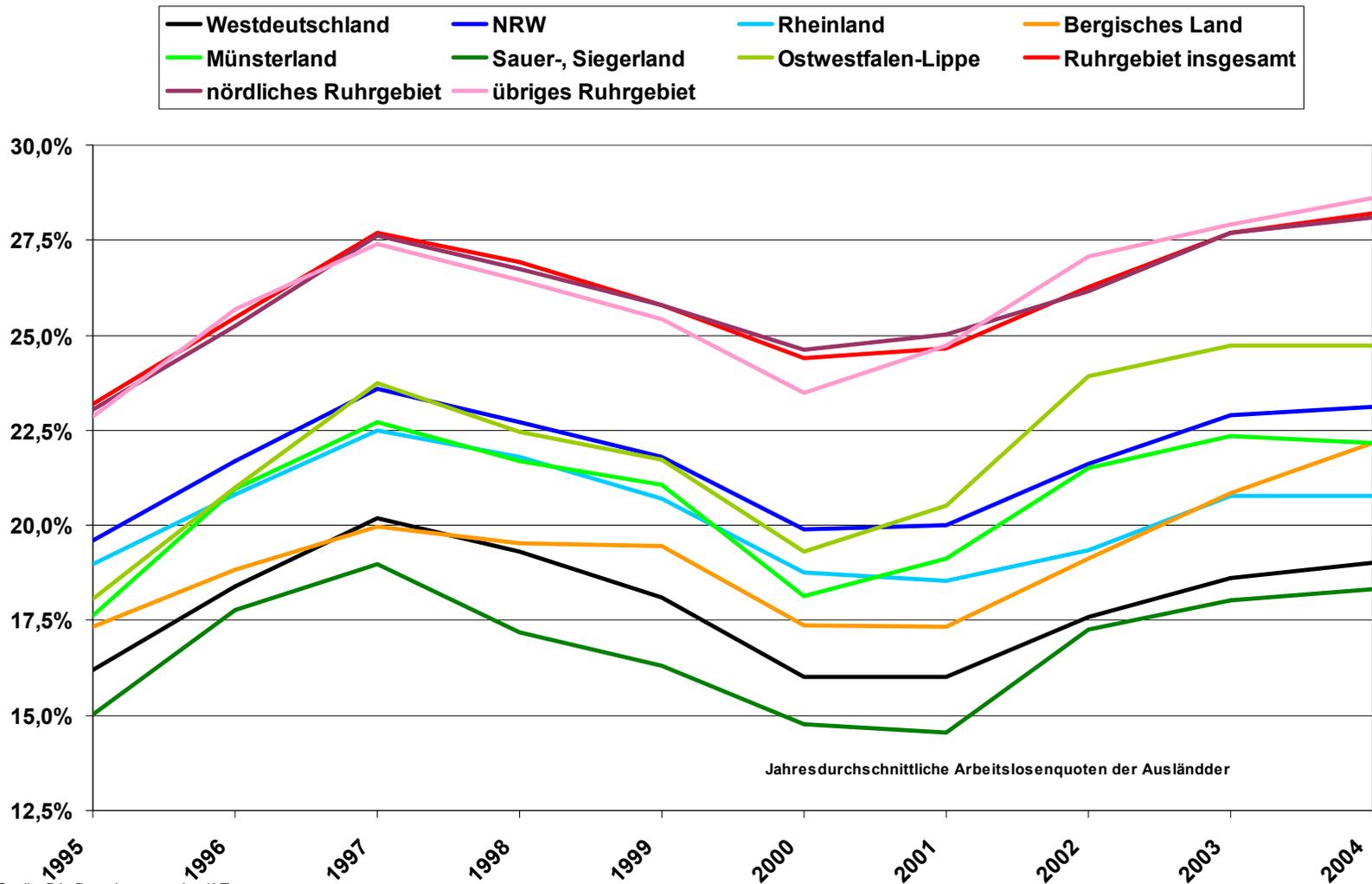
# Langzeitarbeitslose im Verhältnis zu abhängig Erwerbstätigen



Quelle: BA; Berechnungen des IAT



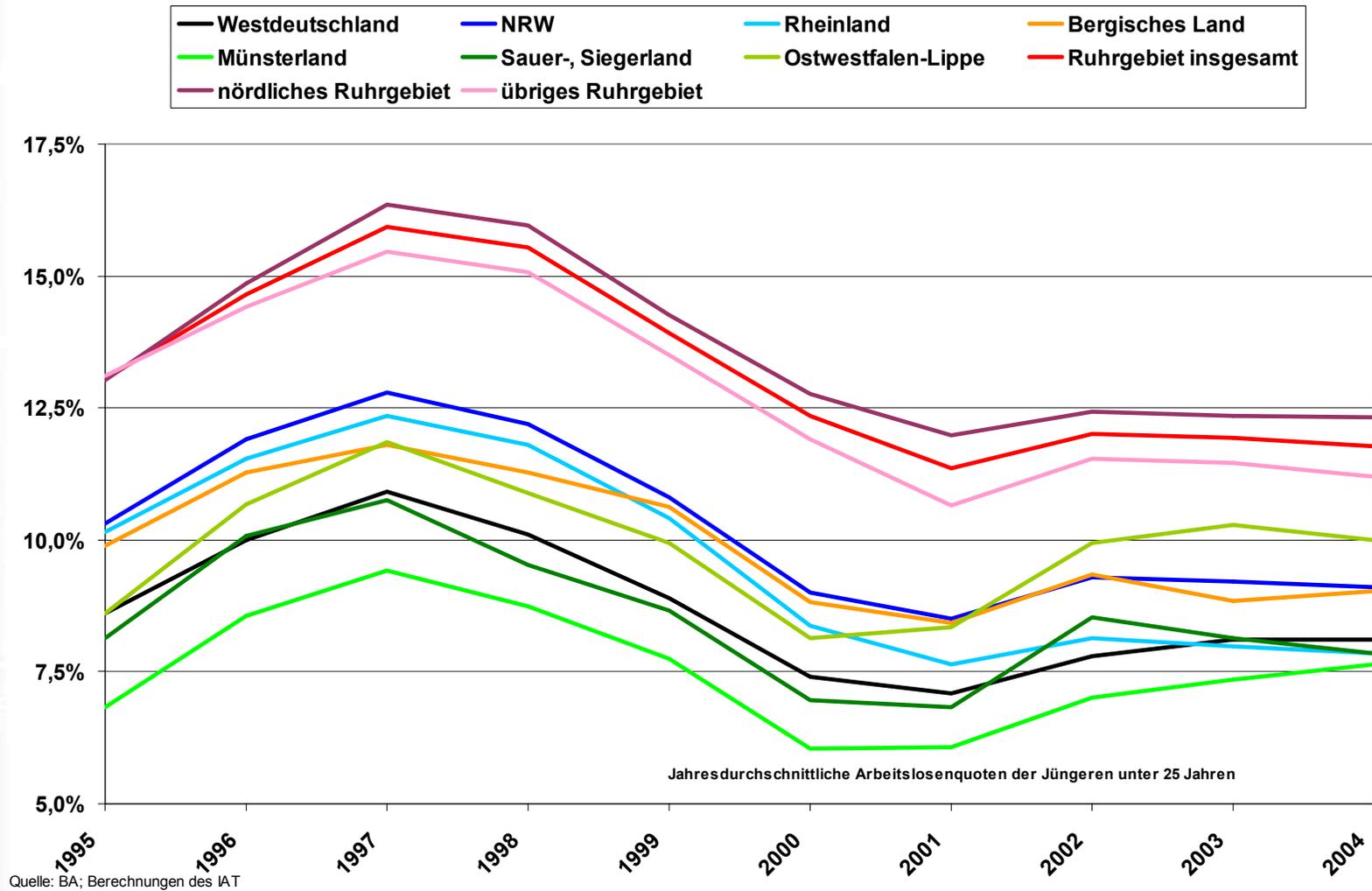
# Jahresdurchschnittliche Arbeitslosenquoten Nichtdeutsche



Quelle: BA; Berechnungen des IAT



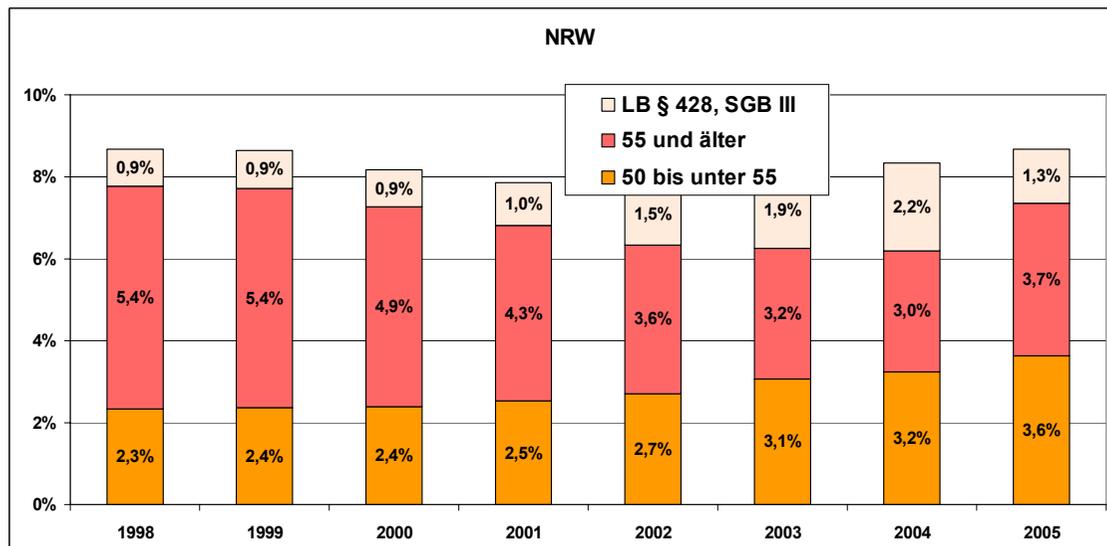
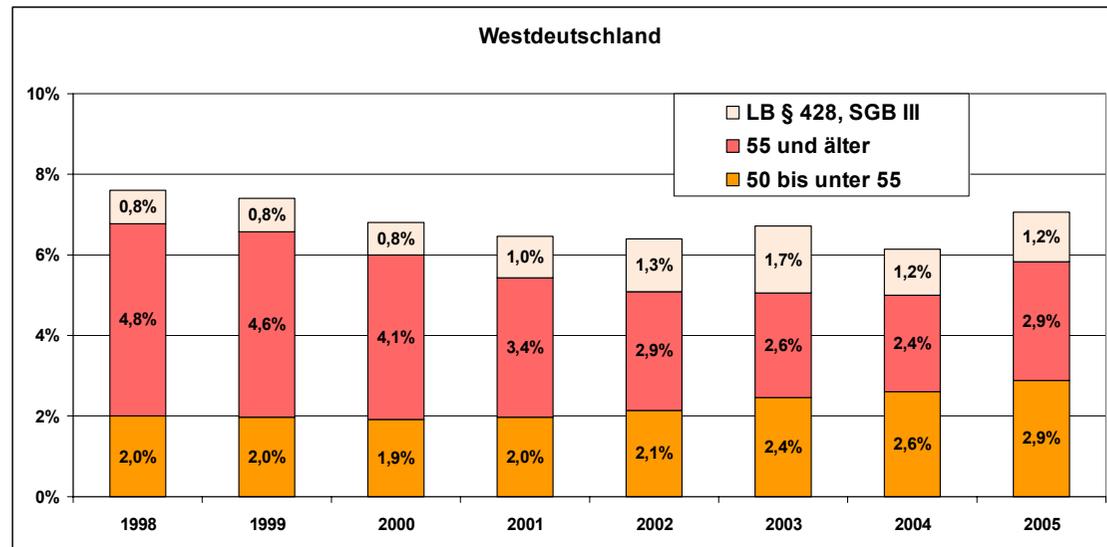
# Jahresdurchschnittliche Arbeitslosenquoten U25



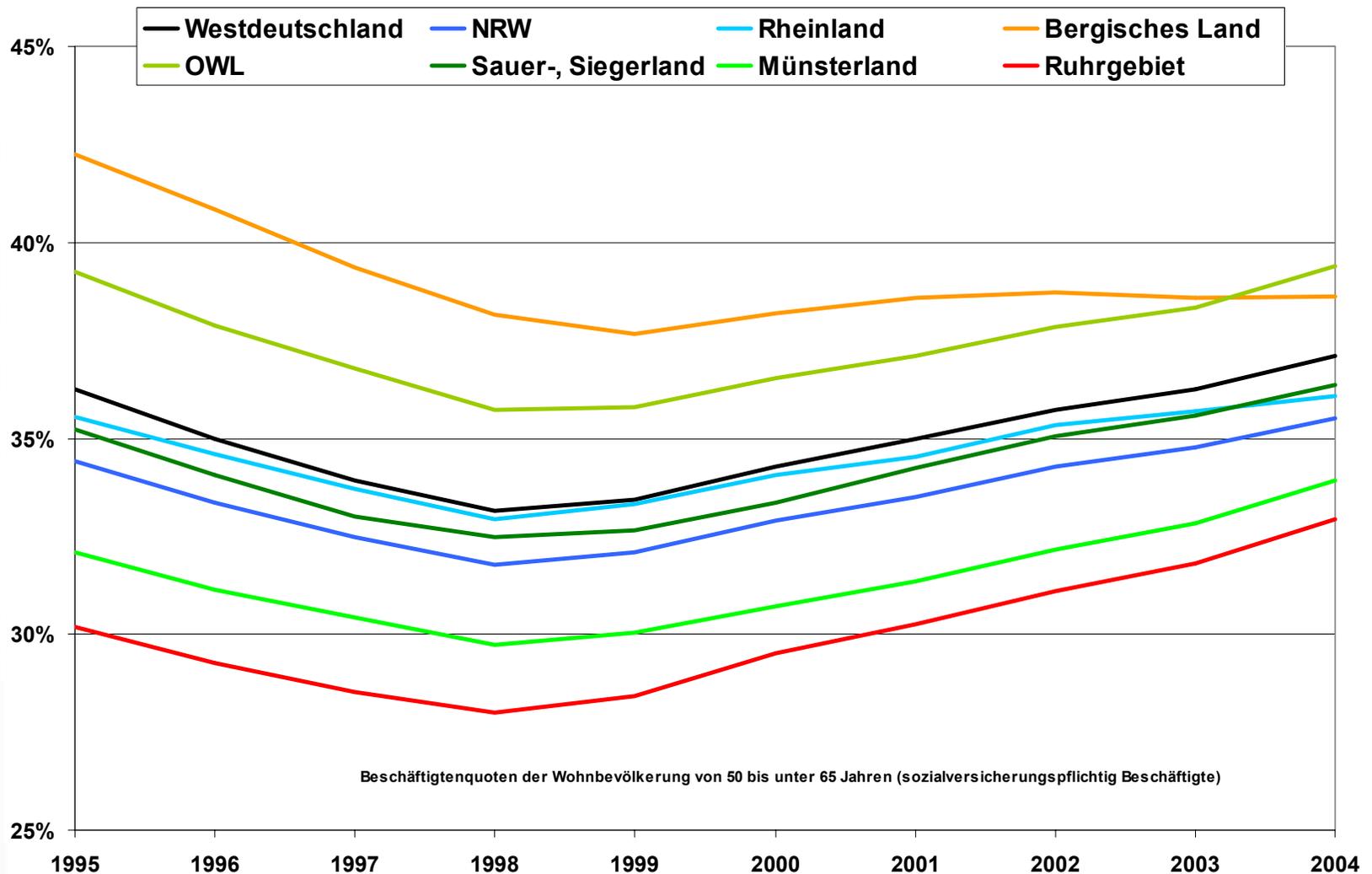
## Abgänge Älterer ab 55 Jahren aus Arbeitslosigkeit nach Abgangsgründen, NRW und Bundesgebiet West

Abgangsgründe	NRW		BRD	
	2000	2004	2000	2004
<b>Abgänge insgesamt</b> <i>(in Prozent)</i>	<b>139.726</b> <i>(100%)</i>	<b>112.008</b> <i>(100%)</i>	<b>513.091</b> <i>(100%)</i>	<b>417.202</b> <i>(100%)</i>
..Erwerbstätigkeit	15.256 <i>(11%)</i>	15.266 <i>(13,6%)</i>	73.487 <i>(14,3%)</i>	72.005 <i>(17,3%)</i>
..Sonderregelungen (u.a. § 428 SGB III)	6.068 <i>(4,3%)</i>	29.452 <i>(20%)</i>	21.680 <i>(4,2%)</i>	100.956 <i>(24,2%)</i>
..Arbeitsunfähigkeit	23.097 <i>(16,5%)</i>	22.442 <i>(20%)</i>	93.492 <i>(18,2%)</i>	92.457 <i>(22,2%)</i>
..Ausscheiden aus dem Erwerbsleben	38.852 <i>(27,8%)</i>	6.667 <i>(6%)</i>	135.389 <i>(26,4%)</i>	23.086 <i>(5,5%)</i>
..Sonstige	56.453 <i>(40,4%)</i>	38.281 <i>(34,2%)</i>	189.043 <i>(36,8%)</i>	128.698 <i>(30,9%)</i>

# Ältere Arbeitslose und Leistungen „unter erleichterten Voraussetzungen“ Beziehende als Anteile der Bevölkerung im entsprechenden Alter



# Beschäftigungsquoten Älterer: Anteil in der jeweiligen Region svp Beschäftigter an der Wohnbevölkerung im Alter von 50 bis unter 65 Jahren





# Zusammenfassung

- starke regionale Differenzierung in NRW
- schwächere Arbeitsplatzentwicklung in der Mitte des Qualifikationsspektrums
- in manchen Regionen großer Nachholbedarf bei Beschäftigungsmöglichkeiten für Frauen
- überdurchschnittlich industriell geprägt sind Sauer-/Siegerland, OWL und Berg. Land, längst nicht mehr das Ruhrgebiet
- weitreichende Folgen der Verlagerung von Langzeitarbeitslosigkeit in das Grundsicherungsregime
- „Arbeitslosigkeit“ wird noch mehr als früher zur Definitionsfrage
- Erwerbsarmut = wachsende Übergangszone zwischen Erwerbslosigkeit und existenzsichernder Erwerbstätigkeit



# Was die Statistik derzeit nicht hergibt...

- Abgänge aus Arbeitslosigkeit oder Hilfebedürftigkeit in Erwerbstätigkeit
  - nach Dauer vorheriger Arbeitslosigkeit/Hilfebedürftigkeit
  - nach persönlichen Merkmalen

